

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Natur und Kunst**

ein gemeinnütziges Lehr- und Lesebuch für alle Stände

**Donndorff, Johann August Donndorff, Johann August**

**Leipzig, 1793**

3. Der Ulmbaum.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-10111**



bräuner. Nach dem Eichenholze dauert es an feuchten Orten ziemlich. Es wird von Stellmachern, Tischlern, Drechslern zu verschiedenen Handhaben ihrer Werkzeuge, zu Schäften vor die Spontons, zu kleinen Handleitern, Spindeln, Tischen und Bettstellen, auch von den Böttchern zu Reifstangen verarbeitet. Man macht auch Molden, kleine Tröge, ic. daraus. Wenn es aber zu früh oder zu spät gehauen wird, so ist es, wegen des Saftes, dem Wurmsfraß sehr unterworfen. Die spanische Fliege ist besonders den ersten jungen Trieben nachtheilig.

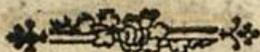
### 3. Der Ulmbaum (3).

Erfordert zum starken Wachsthum ein milttes, nahrhaftes und feuchtes Erdreich, kommt aber doch in verschiedenen Boden fort, wo nur die Wurzeln tief und weit genug treiben können. Es giebt mehrere Abänderungen dieses Baums, wohin z. E. die gemeine raubblättrige, die breitblättrige, die so genannte weiße, die Zwergulme, u. a. m. gehören. Die Blüthe, welche bey allen Ulmenarten einige Zeit vor dem Ausbruche des Laubes hergeheth, dauert vom März

U 3

oder

(3) *Ulmus campestris*. Ulme, Ulme, Iper, Ulme, Küster, Ulmenbaum, Ulmerbaum, Kust. oder Kustbaum, Kustholz, Kustsche, Lindbast, Effen, Ipsen.



oder April, bis zu den ersten Tagen des Mayes. Der Samen reift in der Mitte des Julius. Die Blätter fallen im Oktober ab. Das Holz ist hart und schwer, und hält sich, wenn es im November oder December gehauen wird, nächst dem Eichenholze am besten. Es dauert unter Wasser, und kann auch mehr als anderes Holz abwechselnde Trockne und Nässe vertragen, daher es beym Wasserbau, bey Wehren, u. d. gl. gut zu gebrauchen ist. Der Landmann gebraucht es zu Hopfen- und Reißstangen, Eggen, Schienen, und andern Geschirrarten. In einigen Gegenden werden auch Schüsseln, Teller, Becher, u. d. gl. daraus gemacht, und ihm durch Beizen eine Farbe wie Mahagonyholtz gegeben. Wegen des schnellen Wiedewachses haben die Ulmen im Unterholze einen merklichen Vorzug.

#### 4. Der Ahornbaum (4).

Unter den vielerley Arten dieses Geschlechts sind der gemeine Ahorn (5), der Bergahorn (6) und

(4) Acer.

(5) Acer Pseudoplatanus. Deutscher Ahorn, weißer Ahorn, weißer Bergahorn, Ere, Ehru, Urle, Urlenbaum, Weinblatt.

(6) Acer Platanoides. Großer spizblättriger Ahorn, Spizahorn, deutscher Zuckerahorn, Lynbaum, Lienbaum, Lüne, Lähne, Lenne, Lehne, Löhne, Breitlehne, Breitlobern, Leinbaum,